



Frankreich um 1780

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1 Robe du matin en taffetas uni | 3 Sabots foures à la Chinoise |
| 2 Chapeau à la Harpie | 4 Souliers et Sabots de différents genres |

DIE LIPPERHEIDESCHE KOSTÜMBIBLIOTHEK

VON F. A. LUTZ, BERLIN

Die Staatliche Kunstbibliothek in Berlin besitzt in dem ihr angegliederten Nachlaß des Freiherrn von Lipperheide eine Sammlung von Kleidern, Trachten, Kostümen, Gemälden, Miniaturen, Einzelblättern, Büchern, Almanachen und Zeitschriften, die in der Welt ihresgleichen sucht. Den Anschauungen der Vorkriegszeit entsprechend, bestand die Aufgabe dieser Sammlung im wesentlichen allerdings nur darin, eine bequeme Nachschlagemöglichkeit darzubieten, die man, nach Erledigung seiner eigentlichen Aufgabe, noch schnell und beiläufig benützen konnte, um festzustellen, wie irgend eine „Außerlichkeit“ sich jeweils in der Geschichte präsentierte. Mit solcher Absicht kam der Kunsthistoriker, der Museumsmann, der

Modezeichner, Illustrator und Dekorateur, der Theaterfachmann, der Literat und der Dichter, um sich über Stilfragen zu orientieren und Einzelheiten festzustellen, als da sind: die Haartracht, Kopf- und Halsbekleidung, die Handschuhe, der Muff, der Stock, der Schirm, der Fächer, die Schnürbrust, der Reifrock, die Fußbekleidung, der Schmuck u. a. m. Willig ließ dazu die Bibliothek ihre kostbaren Kupfer, ihre Einzelblätter, ihre schönen Bücher, ihre amüsanten Almanache und zahlreichen Modezeitschriften.

Der Wert und die Bedeutung dieses Anschauungsmaterials der Lipperheideschen Kostümbibliothek liegen jedoch ganz außerhalb der Wichtigkeit historischer Feststellungen oder kunstgeschicht-